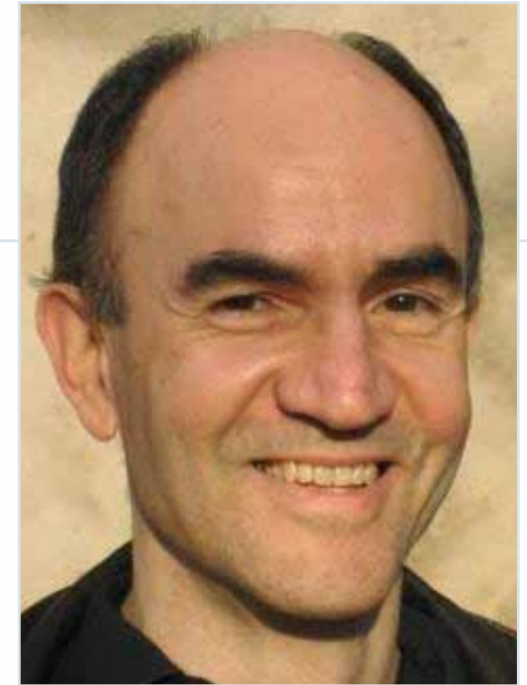


Großes Physikalisches Kolloquium an der Universität zu Köln

Prof. Dr. Wolfgang Liebert

Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften,
Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien



Technikfolgenabschätzung

13.06.2017

16⁴⁵ Uhr / HS III



Ausgehend vom US-Congress ist in den 1970er Jahren das Technology Assessment (TA) entstanden. Vor welchem gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Hintergrund hat sich die TA entwickelt? Was sind ihre Hauptmotive, Zielsetzungen, Aufgaben und Funktionen? Wie geht TA vor? Heute zeigt sich eine große Vielfalt an TA-Konzeptionen und Vorgehensweisen. Einheit besteht insbesondere in der Folgerorientierung, zunehmend auch in der Orientierung an Technikgestaltung innerhalb der Gesellschaft. Eine Frühzeitigkeitsorientierung wird insbesondere in der Prospektiven Wissenschafts-Technikfolgenabschätzung (ProTA) betont. Kann das denn gelingen? ProTA orientiert sich ausdrücklich auch am wissenschaftlichen-technischen Kern untersuchter Technologiefelder. Anhand von zwei Beispielen wird dies erläutert: Partitionierung und Transmutation von nuklearem Abfall, Aussichten für die Dünnschicht-Photovoltaik.

